



DIE LINKE fordert ein Moratorium: Stopp für Gentechnik auf dem Acker

Pressemitteilung von Kirsten Tackmann, 26. November 2007

Zur heutigen Anhörung zum Gentechnikgesetz erklärt Kirsten Tackmann, Mitglied des Vorstandes und agrarpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE:

Das Gentechnikgesetz soll die gentechnikfreie Landwirtschaft schützen. Dieser Entwurf leistet das aber nicht. Die Agro-Gentechnik ist riskant und unnötig. Sie ist schon jetzt nicht kontrollierbar. Und dann plant die Bundesregierung das Gesetz auch noch zu verwässern.

Ich habe immer noch etliche ungeklärte Fragen: Wir wissen wenig über die Folgen der Agro-Gentechnik. Es fehlen Langzeituntersuchungen. Die volkswirtschaftlichen Kosten der Agro-Gentechnik liegen im Dunkeln. Bisher hat die Bundesregierung noch keine Studie dazu vorgelegt. Die logische Konsequenz aus all dieser Ungewissheit: Ein Moratorium. Also ein Stopp für den Genmaisbau. So lange, bis wir alle gesundheitlichen, ökologischen und landwirtschaftlichen Fragen beantwortet haben.

